

Vacanz, wenn die Stadt fast ledig war. Diese Zeit brachte er zu in dem Besuch seiner Freunde, die sich zu Norwich und an andern Orten befanden, und die letztere Zeit seines Lebens wandte er diese Muße auf die Beobachtung seines Amtes als Aufseher des Wigstons Hospital zu Leicester an: dieß war ein Posten, der eben nicht einträglich, aber durch die freundschaftliche Art, womit ihn der Lord Lechmere dazu eingeladen hatte, sehr angenehm war, sonderlich da er im Besiz desselben von allen den Umständen frey war, die gewöhnlicher Weise allen übrigen Beförderungen, durch die Geseze angehängt sind.

Während der Zeit, da er Prediger an der Jacobskirche war, beobachtete er nicht allein alle Pflichten seines Amtes aufs genaueste, sondern er folgte auch darinn der Gewohnheit seiner Vorfahren, daß er einige Monate im Jahr hindurch alle Donnerstage Morgens Predigten über den Kirchencatechismus hielt. Gegen das Ende seines Lebens sahe er diese Predigten sorgfältig durch, und hinterließ sie unter dem Titul: Eine Auslegung des Catechismus, vollkommen zur Presse fertig. Diese Auslegung ist, seinem eigenen Verlangen gemäß, nach seinem Tode öffentlich im Druck erschienen. Kaum konnte sie durchgelesen seyn, so wurde sie von Anmerkungen eines gelehrten Mannes gefolget. Man hat diese Anmerkungen beantwortet, und die Welt muß urtheilen, auf welcher von beiden Seiten sich Licht und Wahrheit finden.

Ob er sich aber schon hauptsächlich mit der Gottesgelahrtheit, und denen Wissenschaften, die da-
hin